

Griechenland

Pelikane, Geier und Adler in Nordost-Griechenland
27. April bis 6. Mai 2012



Exkursionsbericht 103

Fürstenfeld, Juli 2012



Griechenland

Pelikane, Geier und Adlern in Nordost-Griechenland

27. April bis 6. Mai 2012

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Otto Samwald und Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Otto Samwald** und **Kneissl Touristik**
Reiseleitung: **Otto Samwald** und **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

27.04.: Flug **Wien – Saloniki** mit Austrian Airlines. Wir kommen gegen Mittag in **Saloniki** an. Nachdem wir unsere drei Fahrzeuge übernommen und unser Gepäck mit Spanngurten am Dach befestigt haben, fahren wir erst einmal ins Hotel. Um 16:00 Uhr machen wir uns dann auf den Weg zu den **Kalochori Lagunen** wo wir die ersten Beobachtungen machen. Neben Zwerg-, Weißbart- und Weißflügelseeschwalben können wir eine beträchtliche Anzahl von Limikolen beobachten. Auch Bienenfresser, Steinkauz und Maskenstelze geben uns einen ersten Vorgeschmack auf die in den nächsten Tagen zu erwartenden Vogelarten. Mit Nutria und Ziesel beginnen wir hier unsere Säugetierliste. Wir kehren um 19:30 Uhr ins Hotel zurück und genießen nach einem ermüdenden Reisetag das erste gemeinsame Abendessen. Übernachtung im Hotel Anatolian Saloniki.

28.04.: Um 08:30 Uhr brechen wir bei Regen zum **Kerkini See** auf. Die Plane, die unser Gepäck schützen soll, hält gerade einmal eine halbe Stunde, aber zum Glück befinden sich nur Schalenkoffer am Dach. Es ist nicht sehr weit, und so erreichen wir Kerkini bereits um 10:00 Uhr. Wir lassen unsere Koffer im Hotel, und erkunden dann die südliche Seite des Kerkini Sees. Mittlerweile hat es aufgehört zu regnen, wodurch wir ungestört beobachten können. Zuerst halten wir an der Brücke vor dem Ort **Kerkini**, wo wir Krauskopfpelikane, Nacht- und Rallenreiher sowie eine Beutelmöwe beim Nestbau vorfinden. Danach fahren wir ans Ufer des Sees. Am Wasser finden wir weitere Pelikane, Zwergscharben und Haubentaucher, während hinter uns Zaunammer und Balkansteinschmätzer singen. Die Wolken reißen ein wenig auf, und der erste Greifvogel, der am Himmel erscheint, ist ein dunkler Zwergadler. Zu Mittag finden wir einen schattigen Picknickplatz am **Südufer** und bis dahin haben wir bereits strahlenden Sonnenschein. Während wir versuchen zu essen, kreisen über uns Schrei-, Zwerg- und Schlangennadler und bei einem kleinen Erlenwäldchen beobachten wir Rotkopf- und Schwarzstirnwürger. Danach geht es weiter nach **Lithotopos**, wo wir auf vielfachen Wunsch eine Kaffeepause einlegen. Während wir auf der Terrasse sitzen, vertreiben wir uns die Zeit damit, unter den vielen Rauch- und Mehlschwalben nach Rötelschwalben zu suchen. Auf dem Rückweg bleiben wir noch kurz stehen, um weitere Schreiadler zu beobachten und um 18:00 Uhr sind wir wieder zurück in **Kerkini**. Im Ort bietet sich uns ein wahrlich beeindruckender Anblick. Über 600 Uferschwalben sammeln sich hier auf den Leitungen bevor sie zu ihrem Schlafplatz aufbrechen. Da wir noch etwas Zeit haben, fahren wir zur Bootsanlegestelle von Kerkini und machen dort einen kurzen Spaziergang. Um 19:15 Uhr sind wir dann im Hotel, wo ein opulentes Abendessen auf uns wartet. Übernachtung im Hotel Oikoperiigitis.

29.04.: Heute widmen wir den ganzen Tag der **Strimonas Mündung** im **Nordosten des Kerkini Sees**. Wir starten am **Nordufer** und unternehmen eine kleine Wanderung den Fluss entlang. Nachtigallen und Pirole sind häufig und auch Purpurreiher fliegen immer wieder aus den Altarmen auf. Bienenfresser und Uferschwalben haben in einem Sandabbruch eine kleine Kolonie errichtet, und immer wieder ist auch das „hup, hup, hup“ des Wiedehopfs zu hören. Vom Kleinvogelzug ist kaum etwas zu bemerken, aber ein schöner Waldlaubsänger hält zumindest die Hoffnung am Leben. Am späteren Vormittag fahren wir ein Stück zurück und spazieren das **Südufer des Strimonas** entlang. Hier gelangen wir nun bis zur Mündung, wo wir unsere Mittagspause machen. Gemischte Schwärme von Krauskopf- und Rosapelikanen ziehen vorbei und am See selbst sind viele Entenarten zu sehen, darunter auch einige Moorenten und eine Brandgans. Unter den zahlreichen Mittelmeermöwen können wir eine Heringsmöwe sowie drei Lachseeschwalben herauspicken. Zweimal lässt sich auch ein Wanderfalke kurz blicken. Am frühen Nachmittag fahren wir dann ein Stück weiter nach Süden und machen in **Limnori** die mittlerweile obligatorische „Kaffeepause“. Es ist in der Zwischenzeit sehr heiß geworden, weshalb es sich dann doch eher zu einer „Bierpause“ entwickelt. Gegen 16:00 Uhr fahren wir langsam wieder zurück. Wir probieren beim **Strimonas** noch einen anderen Weg aus, wo wir mit Kleinem Sumpfhuhn und Grauspecht unserer Tagesliste noch zwei Arten hinzufügen können. Zurück in **Kerkini** haben wir noch etwas Zeit, bevor wir wieder zum Abendessen schreiten. Anschließend machen wir noch eine kurze Nachtexkursion, bei der wir Steinkauz und Zwergohreule mehrmals gut hören können.

30.04.: Wir starten nach dem Frühstück im **Hafen von Mandraki**. Hier, an der Nordseite des Kerkini Sees hat man einen schönen Ausblick auf die Wasserfläche und kann in der Ferne die beiden Brutflöße der Krauskopfpelikane sehen. Neben vielen Reiherarten, einer kleinen Kolonie Flusseeeschwalben und einigen Enten sind im Uferbereich auch zwei Nester der Beutelmeise zu sehen. Der überraschende Star des Vormittags ist jedoch eine andere Art. In der Schilfzone streiten sich einige Drosselrohrsänger um ihre Reviere und ohne von uns Notiz zu nehmen, lassen sie sich aus wenigen Metern auf Augenhöhe beobachten und fotografieren. Wieder einmal zeigt sich, dass eine eigentlich alltägliche Art unter besonderen Umständen so mancher Seltenheit den Rang ablaufen kann. Eine beeindruckende Vorstellung! Wir bewegen uns danach ein wenig vom Ufer weg und machen einen Spaziergang zwischen den nahegelegenen Feldern. Hier finden wir u.a. zwei Blutspechte, einen Blässpötter und einige Rötelschwalben, denen wir bei der Aufnahme von Nistmaterial zusehen können. Gegen Mittag kaufen wir in Mandraki Proviant ein und fahren nach **Akritochori** am Fuße des Mt. Belles. An einem künstlich angelegten Teich mit Blick auf den Kerkinisee machen wir unsere Mittagspause. Anschließend wandern wir ein Stück bergan. Wir beobachten dabei Samtkopf-, Mönchs- und Weißbartgrasmücke und versuchen im Wald unser Glück mit Halbringschnäpper – das allerdings leider ohne Erfolg. Bei der darauffolgenden Kaffeepause können wir von der Terrasse aus mit Sperber, Wespenbussard und Schlangennadler gleich noch drei Greife für die Tagesliste verbuchen. Dann geht es zurück nach **Kerkini**, denn um 16:30 Uhr müssen wir im Hafen sein, um dort unsere **Bootsfahrt** auf den See hinaus anzutreten. Mit zwei Motorbooten fahren wir nach Norden in den **versunkenen Wald**. Unterwegs entdeckt Otto eine verspätete Blässgans, dann aber konzentrieren wir uns ganz auf die große Reiher- und Kormorankolonie die sich auf den aus dem Wasser ragenden Bäumen befindet. Die Motoren werden abgeschaltet und wir gleiten zwischen Hunderten von Kormoranen und Zwergscharben durch die Kolonie. Einige Grau- und Nachtreiher sind ebenfalls zu sehen, und vereinzelt brüten auch Löffler hier. Am Rande des Waldes haben sich Rosapelikane angesiedelt und auf zwei künstlich angelegten Flößen brüten mittlerweile erfolgreich auch Krauskopfpelikane. Ein wunderbarer Anblick, der der österr. Fischereiwirtschaft mit Sicherheit den Angstschweiß auf die Stirn treiben würde. Hier scheint das Zusammenleben

von Fischern und Kormoranen noch zu funktionieren. Gegen 18:00 Uhr sind wir wieder zurück in **Kerkini**.

01.05.: Unseren zweiten Fahrtag beginnen wir nach dem Frühstück noch einmal bei der kleinen Brücke in **Kerkini**, wo wir uns von den Pelikanen und Nachtreihern der letzten Tage verabschieden. Wir fahren danach den See entlang zurück in Richtung Südosten. Unser Weg führt uns heute nach **Komotini**. Bevor wir gegen Mittag die Stadt erreichen, halten wir unterwegs noch bei **Amfipoli**, wo uns während einer kurzen Pause zwei Schlangennadler unterhalten. Nach dem Einchecken und etwas Zeit zur Erholung fahren wir erst in den kleinen Ort **Kalamokastro**. Hier gibt es eine Rötelfalkenkolonie und bereits außerhalb des Ortes können wir die Falken beim Jagen beobachten. Wir halten uns einige Zeit auf, beschließen aber am späten Nachmittag zurückzukehren, um die Vögel noch einmal im Abendlicht zu besuchen. Dann machen wir uns auf nach Porto Lagos. Ein kurzer Halt am **Ismaridasee** beschert uns einen Trupp Weißflügelseeschwalben, aber unser Ziel sind die **Salinen von Porto Lagos**, die wir gegen 17:00 Uhr erreichen. Der Ort Porto Lagos liegt auf einer Landbrücke, die den Vistonida See vom Meer trennt. Ein wichtiger Überwinterungsplatz für Entenvögel, ist die Region zur Zugzeit vor allem wegen der hier rastenden Limikolen interessant. So finden wir in den Salinen u.a. zwei Triele, Schwärme von Sichel- und Zwergstrandläufern sowie unseren ersten Spornkiebitz. Wir halten uns etwa eineinhalb Stunden hier auf, bevor wir zurückfahren, um in **Kalamokastro** noch einmal die Rötelfalken zu beobachten. Diesmal können wir die Vögel aus nächster Nähe betrachten, da sie sich bereits auf den Dächern der Häuser niedergelassen haben, um sich auf die Nachtruhe vorzubereiten. Selbst die charakteristischen hellen Krallen sind durchs Spektiv zu sehen. Gegen 19:30 Uhr sind wir dann zurück in unserem Hotel in **Komotini**.

02.05.: Eigentlich wollen wir **Komotini** so früh wie möglich verlassen. Ein defekter Bankomat macht diese Pläne allerdings jäh zunichte. So ist es schließlich fast 09:00 Uhr als wir aufbrechen. Unsere Fahrt führt uns erst in das **Evros Visitor Center**, wo wir die Genehmigung zur Einfahrt in das Delta abholen müssen. Anschließend fahren wir ins **Hotel Thrassa** nach **Tichero**. Hier richten wir unser Hauptquartier für die nächsten drei Tage ein. Wir wollen von hier aus sowohl das Evrosdelta als auch den Dadia Wald und seine Umgebung erkunden. Das Hotel ist angenehm an einem Teich gelegen und dient seit langem Vogelbeobachtern aus aller Welt als Stützpunkt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben ist es bereits sehr heiß und deshalb beschließen wir den Nachmittag den Greifvögeln zu widmen. Wir fahren dafür nach Westen vorbei an Lefkimi zu den Sendemasten von **Kapsalo**. Von hier aus hat man einen guten Überblick über die Region und bereits bei unserer Ankunft überfliegt uns der erste Schlangennadler. Wir halten auf einem Parkplatz etwas unterhalb des Gipfels und beobachten dort u.a. Ortolan, Klapper-, Samtkopf- und Weißbartgrasmücke sowie einige Bienenfresser. Greifvögel sind zwar vorerst nicht in großer Zahl zu sehen, aber im Laufe von zwei Stunden können wir einen Baumfalken, einen Gänsegeier und zu unserer besonderen Freude gleich drei Mönchsgeier verzeichnen. Am frühen Nachmittag kehren wir dann um und halten bei der Abfahrt noch an einer Felswand, an der wir ein Paar Wanderfalken und weitere Gänse- und Mönchsgeier beobachten. Ein Stück weiter sonnt sich eine Kaspische Zornnatter auf der Straße. Die Aufmerksamkeit die ihr von uns entgegengebracht wird, treibt sie schließlich ins nahegelegene Gebüsch, von wo aus sie uns noch einige Zeit beäugt. Einen kurzen Stopp machen wir daraufhin noch an einem kleinen Teich vor **Lefkimi**, aber dann ist es Zeit für die Kaffeepause im Ort. Von der Terrasse des Cafés können wir einen weiteren Schlangennadler beobachten. Ein kleiner Spaziergang am Rande von Lefkimi bringt uns danach noch zwei Zwergadler sowie einen Schreiadler ein. Bevor wir gegen 18:30 Uhr ins Hotel zurückkehren kaufen wir in **Provatonas** noch Proviant für die nächsten Tage ein.

03.05.: Ein Frühstart bringt uns bereits um 06:45 Uhr ins **Evrosdelta**. Wir beginnen heute mit dem **östlichen Teil des Deltas**, der sich größtenteils innerhalb des militärischen Sperrgebietes befindet. Die Straßen sind sehr holprig, und so kommen wir nur langsam voran. Allerdings gibt es unterwegs so viel zu sehen, dass uns das kaum stört. Kappenammer, Blassspötter und Maskenstelze sind häufig und überall sind Rohrweihen auf der Jagd. Sichler sind in kleinen Trupps unterwegs und immer wieder überfliegen uns Schwarzkopfmöwen. In den kleinen Teichen entlang der Straße sind meist mehrere Reiherarten zu sehen und fast immer ist auch ein Paar des schönen Spornkiebitzes anwesend. Andere Limikolen sind ebenfalls stark vertreten. Dunkle Wasserläufer und Sichelstrandläufer sind in Trupps von mehreren hundert Individuen unterwegs und vereinzelt sieht man Teichwasserläufer, Alpen- und Zwergstrandläufer sowie Steinwälzer und Rotflügelbrachschwalben. Insgesamt verzeichnen wir innerhalb weniger Stunden ganze 19 Limikolenarten. Ein ziehendes Kurzfangsperberweibchen ist leider nur kurz zu sehen, aber dennoch ein schöner Anblick. Die Fülle an Arten könnte uns leicht noch einige Stunden beschäftigen, aber da wir für 11:00 Uhr unser Frühstück bestellt haben, kehren wir gegen 10:00 Uhr um, und fahren zurück ins Hotel. Nach dem Frühstück halten wir eine kurze Siesta, bevor es am frühen Nachmittag in den **Dadia Wald** geht. Bekannt für seinen Greifvogelreichtum, ist der Wald eine der meistbesuchten vogelkundlichen Attraktionen des Landes. Auf dem Weg ins **Dadia Visitors Centre** können wir bereits vier Schreiadler beobachten. Dort angekommen, werden wir sogleich mit einem Bus zum Geierfütterungsplatz gebracht. Der kurze Spaziergang zum Beobachtungsversteck führt durch zwei Reviere von Balkanlaubsängern, deren Gesang schon von weitem hörbar ist. Am Futterplatz selbst ist leider der Tageszeit entsprechend recht wenig los, aber mit Schmutz- und Mönchsgeier, sowie einem Schwarzmilan und weiteren Schreiadlern wird es uns auch hier nicht langweilig. Zurück zum Visitor Centre gehen wir dann zu Fuß, wobei wir dabei mit Gartenbaumläufer und Haubenmeise auch noch ein paar typische Waldarten beobachten können. Anschließend fahren wir zum Abendessen wieder in unser Hotel nach **Tichero**.

04.05.: Und wieder beginnen wir mit einer Exkursion vor dem Frühstück. Heute erkunden wir die Kulturlandschaft südlich von **Lefkimi**. Zwischen Olivenhainen und Weiden beobachten wir u.a. Nachtigallen- und Sperbergrasmücke, Blassspötter, Zaun- und Kappenammer, sowie Trauermeise und Schwarzstirnwürger. Ein Maskenwürger, eine von vielen Teilnehmern ersehnte Art, lässt sich leider nur sehr kurz und auf große Distanz blicken. Um 09:30 Uhr sind wir danach wieder zurück im Hotel. Nach einem ausgiebigen und langen Frühstück machen wir uns gegen Mittag wieder auf den Weg nach **Kapsalo**. Die Artenzusammenstellung bei den Sendemasten ist fast ident zu vorgestern, aber es macht immer wieder Spaß, den mächtigen Mönchsgeiern beim Kreisen in der Thermik zuzusehen. Ein Wespenbussard und eine Blaumerle sorgen dann aber doch für etwas Abwechslung. Wir kehren am frühen Nachmittag kurz ins Hotel zurück, um gleich darauf wieder die Fahrt ins Evrosdelta anzutreten. Ein kurzer Halt bei den **Thimaria Pools** bringt uns einen Schwarm Rotflügelbrachschwalben, bevor wir in den westlichen Teil des Deltas weiterfahren. Wir nähern uns dafür diesmal von der Nordseite, wo wir zuerst an einem bekannten Platz für Isabellsteinschmätzer halten. Auch diesmal können wir recht bald einige Exemplare dieser Art entdecken. Einige Kalanderlerchen und ein Brachpieper halten sich ebenfalls hier auf. Wir arbeiten uns danach langsam die **Anthiasümpfe** entlang bis an den **Strand** vor. Es ist leider recht windig, aber auf den Teichen entlang der Straße können wir immer wieder ein paar Enten, Stelzenläufer oder auch Weißbartseeschwalben vorfinden. Am Strand selbst herrscht reges Treiben. Die Wasserlinie entlang sind Sanderlinge und Steinwälzer zu sehen, aber auch ein vereinzelter Kiebitzregenpfeifer ist dabei. Zwischen rastenden Mittelmeermöwen steht ein Schwarzstorch und über dem Meer jagen Zwerg- und Brandseeschwalben. Eine nette Überraschung sind zwei Schmarotzerraubmöwen, die ein Stück weit draußen versuchen, den

Möwen den einen oder anderen Fisch abzujaßen. Weniger erfreulich, aber doch interessant ist der Anblick einer toten Meeresschildkröte, die anscheinend frisch angeschwemmt wurde. Wir genießen noch ein wenig die Abendsonne, und machen uns dann langsam auf den Rückweg nach **Tichero**.

05.05.: Für den letzten Beobachtungstag der Reise haben wir uns vorgenommen, noch einmal den **östlichen Teil des Evrosdeltas** zu besuchen. Im Gegensatz zu unserem ersten Besuch sind die Bedingungen heute nicht ganz ideal. In der Früh herrscht noch dichter Bodennebel vor und deshalb fahren wir direkt zum vielversprechenden Limikolenplatz bei der Paloukia Lagune. Langsam löst sich der Nebel auf und wir können auch diesmal wieder einen schönen Querschnitt an Watvögeln beobachten. Neu hinzukommen sind zwei Triele und nachdem Otto den ersten Sumpfläufer entdeckt hat, werden in den stetig wechselnden Schwärmen insgesamt gleich sechzehn Exemplare dieser schönen Art gezählt. Höhepunkt des Vormittags ist danach allerdings ein Goldschakal, der erst gemächlich auf uns zu spaziert, ehe er es sich anders überlegt und dann doch abdreht. Mit zwei adulten Seeadlern, die ersten der Reise, beschließen wir unsere Morgenexkursion und kehren für ein spätes Frühstück wieder ins Hotel zurück. Da wir morgen bereits abreisen, steht die Mittagszeit bis 14:00 Uhr zum Umpacken zur Verfügung. Danach fahren wir ein weiteres Mal nach **Lefkimi**, wo wir zwar keinen weiteren Maskenwürger finden, mit zwei Steinadlern unserer Liste jedoch noch eine weitere Art hinzufügen können. Zum Abschied beobachten wir aber auch noch einmal Mönchs- und Schmutzgeier, sowie Zwergadler, Schwarzstirnwürger und Kalanderlerche. Mit etwas Wehmut verabschieden wir uns von dieser wunderbaren Region und hoffen, dass es uns bald wieder einmal hierher verschlägt. Es folgt eine letzte Übernachtung im Hotel Thrassa.

06.05.: Um rechtzeitig am Flughafen von Saloniki zu sein, müssen wir bereits um 06:15 Uhr in **Tichero** starten. Angenehmerweise sind wir fast die ganze Strecke auf der Autobahn unterwegs. Eine letzte Kaffeepause geht sich noch aus und mit einem kleinen Trupp Saatkrähen vor **Saloniki** beschließen wir unsere Liste mit einem neuen BirdLife Österreich Rekord für Festlandeuropa. Insgesamt konnten wir auf dieser Reise 194 Vogelarten beobachten. Würde man es darauf anlegen, wäre es wohl möglich in knapp 10 Tagen hier über 200 Arten zu beobachten. Die Qualität einer Reise lässt sich aber nicht allein an der Anzahl der gesehenen Arten messen und so geht für uns hier am Flughafen von Saloniki eine sehr erfolgreiche und angenehme Reise zu Ende. Flug **Saloniki – Wien** mit Austrian Airlines.

Artenliste Vögel:

Systematik und Reihenfolge der Arten nach CLEMENTS (2007), Ortsbezeichnungen nach MILLS (2011).

PODICIPEDIDAE

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Am Kerkinisee täglich bis zu 10 und am 4.5. 2 im Evrosdelta.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Die ersten 4 am 27.4. bei Kalohori, am Kerkinisee ausgesprochen häufig mit Tagessummen von >200. Weiters am 1.5. >15 in den Lagunen von Porto Lagos und im Evrosdelta bis zu 5.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Am Kerkinisee am 29.4. >50 (teilweise balzend) an der Strimonasmündung und im Evrosdelta täglich bis zu 5.

PELECANIDAE

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*

Der Kerkinisee ist wohl einer der besten Plätze in Europa, um beide Pelikanarten aus nächster Nähe beobachten zu können. Brutvogel ist allerdings nur der Krauskopfpelikan. Bereits am ersten Tag (28.4.) sehen wir 2 Rosapelikane, am 29.4. >300 fischend und kreisend an der Strimonasmündung. Perfekte Beobachtungsbedingungen herrschen dann am 30.4. bei der Bootsfahrt zur gemischten Kormoran- und Reiherkolonie, wo im Flachwasser >200 rasten. Im Evrosdelta am 3.5. 8.

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*

Der Krauskopfpelikan ist mittlerweile Brutvogel am Kerkinisee, nachdem im Jahre 2002 erstmals eine Nistplattform errichtet wurde. Bereits im folgenden Jahr brüteten 7 Paare! Mittlerweile brüten auf zwei Plattformen >100 Paare und auch wir konnten uns am 30.4. bei der Bootsfahrt vom Bruterfolg überzeugen. Die Pelikane sind am Kerkinisee sehr zutraulich und uns gelangen zahlreiche fantastische Beobachtungen dieser Art! Im Evrosdelta am 4.5. 1.

PHALACROCORACIDAE

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Bei Kalohori am 27.4. >10 und im Evrosdelta bis zu 50. Diese Zahlen wurden allerdings vom Kerkinisee deutlich in den Schatten gestellt. Hier brüten >2000 Paare auf Weiden im Mündungsbereich des Strimonas und bei der Bootsfahrt am 30.4. konnten wir die Art hier auch aus nächster Nähe beobachten. Täglich sahen wir natürlich auch große Kormorantrupps beim gemeinsamen Fischfang.

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus*

Am 27.4. 10 in Kalohori, am Kerkinisee täglich bis zu 100 und Brutvogel in der gemischten Kormoran-/Reiherkolonie. Am kleinen See bei unserem Hotel in Tichero täglich einzelne Individuen, sowie im Evrosdelta bis zu 10.

ARDEIDAE

Graureiher *Ardea cinerea*

Häufig nur am Kerkinisee und in geringerer Anzahl im Evrosdelta.

Purpureiher *Ardea purpurea*

Am Kerkinisee täglich bis zu 10, am 1.5. 2 bei Porto Lagos und im Evrosdelta bis zu 20.

Silberreiher *Egretta alba*

Nur in geringer Anzahl am Kerkinisee beobachtet, maximal 5 am 29.4., in Porto Lagos am 1.5. 2 und am 3. & 5.5. je 1 im Evrosdelta.

Seidenreiher *Egretta garzetta*

In allen Feuchtgebieten die häufigste Reiherart, maximal 100 am 5.5. im Evrosdelta.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*

Am Kerkinisee sehr häufig mit bis zu 70 am 29.4. an der Strimonasmündung, bei Porto Lagos am 1.5. 2 und im Evrosdelta bis zu 20.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Nur am Kerkinisee regelmäßig beobachtet, maximal 50 am 30.4. in der gemischten Reiherkolonie. Nachts ein rufender am 4.5. beim Hotel in Tichero.

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

Am Kerkinisee (Strimonasmündung, Mandraki) bis zu 6, im Evrosdelta am 4.5. 1 ♀ und bei Tichero am 5.5. 1.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Im Evrosdelta am 4.5. eine rufende in den Anthiasümpfen.

CICONIIDAE

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am Südufer des Kerkinisees mehrfach 1-3 beobachtet. Häufig war dann die Art bei Lefkimi und Dadia, wo wir täglich bis zu 6 registrierten und am 4.5. einen am Meeresufer fischenden im Evrosdelta.

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Der Weißstorch ist in Nordostgriechenland noch ein verbreiteter und häufiger Brutvogel. Besonders viele Horste gab es in den Ortschaften im Umkreis des Kerkinisees und im Evrosdelta. Im Evrostal konnten wir auch zahlreiche Nichtbrütertrupps beobachten.

THRESKIORNITHIDAE

Sichler *Plegadis falcinellus*

An der Strimonasmündung am 29.4. 1, im Evrosdelta am 3.5. 35 und am 4.5. 24.

Löffler *Platalea leucorodia*

Die Art brütet ebenfalls in der gemischten Reiherkolonie am Kerkinisee und wir konnten täglich bis zu 100 beobachten. Im Evrosdelta am 3.5. 1 und am 5.5. 11.

PHOENICOPTERIDAE

Rosaflamingo *Phoenicopterus roseus*

In der Lagune von Kalohori am 27.4. 1, in den Salinen von Porto Lagos am 1.5. 1 und bei der Rückfahrt nach Saloniki am 6.5. >200 am Ufer des Koroniasees.

ANATIDAE

Höckerschwan *Cygnus olor*

Bei Kalohori am 27.4. 6, 29.4. 10 Kerkinisee, 1.5. >60 in den Lagunen von Porto Lagos und im Evrosdelta >100.

Blässgans *Anser albifrons*

Am Kerkinisee am 30.4. noch ein verspäteter Wintergast.

Graugans *Anser anser*

Am Kerkinisee jeweils 2 am 29.4. an Strimonasmündung bzw. am 30.4. bei Mandraki.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 3.5. 4.

Brandgans *Tadorna tadorna*

Bei Kalohori am 27.4. >40, am Kerkinisee am 29.4. 6 bei der Strimonasmündung, 1.5. >40 in den Lagunen von Porto Lagos und im Evrosdelta maximal 120 am 3. Mai.

Pfeifente *Anas penelope*

Am Kerkinisee maximal 20 am 29.4. bei der Strimonasmündung und im Evrosdelta am 5.5. 4.

Schnatterente *Anas strepera*

Über 20 am 29.4. bei der Strimonasmündung in den Kerkinisee und am 5.5. 4 im Evrosdelta.

Krickente *Anas crecca*

Am 3.5. 1 ♀ im Evrosdelta.

Stockente *Anas platyrhynchos*

In allen Feuchtgebieten regelmäßige Beobachtungen, jedoch nirgends häufig. Maximal 50 am 29.4. am Kerkinisee.

Spießente *Anas acuta*

Am Kerkinisee am 29.4. 1 Paar und im Evrosdelta am 4.5. 1♀ bzw. am 5.5. 1♂.

Knäkente *Anas querquedula*

An der Strimonasmündung am 29.4. 5 und 2.5. 2♂ Mandraki. Im Evrosdelta maximal 15 am 4. Mai.

Löffelente *Anas clypeata*

Am Kerkinisee am 29.4. 3♂ und am 4.5. 2♂ 1♀ im Evrosdelta.

Tafelente *Aythya ferina*

Am Kerkinisee am 29.4. 30.

Moorente *Aythya nyroca*

An der Strimonasmündung am 29.4. 15, 30.4. 2 Mandraki und im Evrosdelta am 4.5. 3 in den Anthiasümpfen.

PANDIONIDAE

Fischadler *Pandion haliaetus*

Bei der Tichero am 2.5. 1 verspäteter Durchzügler.

ACCIPITRIDAE

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Am 28. & 30.4. jeweils 1 beim Kerkinisee, bei Kapsalo am 4.5. 1 und 1 kreisender am 6.5. bei der Autobahnraststätte westlich von Kavala.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Vor allem am Südufer des Kerkinisees verbreitet, maximal 5 am 28.4., weiters beim Geierfutterplatz in Dadia am 3.5. 3 und 4.5. 1 Lefkimi.

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

Erst bei unserem letzten Besuch im Sperrgebiet des Evrosdeltas können wir ein adultes Paar beobachten.

Schmutzgeier *Neophron percnopterus*

Am Geierfutterplatz bei Dadia am 3.5. 1ad. und in Lefkimi am 5.5. 2ad. 1juv.

Gänsegeier *Gyps fulvus*

In Kapsalo regelmäßig 5-10, am Geierfutterplatz in Dadia am 3.5. 1 und bei Lefkimi am 4.5. 2.

Mönchsgeier *Aegypius monachus*

In Kapsalo am 2. und 4.5. jeweils mindestens 10, 4 am 3.5. beim Geierfutterplatz in Dadia und am 4./5.5. 1-2 Lefkimi.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

Am Südufer des Kerkinisees am 28.4. 3 und bei einer kurzen Kaffeepause am 1.5. bei Amfipoli ein balzendes Paar. Zwischen Lefkimi und Kapsalo weit verbreitet, maximal 8 am 2.5. und am 3.5. 2 Dadia.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

In Kalohori am 27.4. 3, am Kerkinisee täglich 1-4 Individuen und in der Umgebung von Porto Lagos am 1.5. 2. In der Umgebung von Tichero und Lefkimi täglich bis 5, wohl Großteils noch nicht ausgefärbte Nichtbrüter. Häufig im Evrosdelta mit bis zu 20, auch zahlreiche balzende Männchen.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Beim Informationszentrum fürs Evrosdelta bei Loutros am 2.5. 1♀ und am 3.5. ebenfalls 1♀ bei Dadia.

Kurzfangspërber *Accipiter brevipes*

Nur am 3.5. 1 Durchzügler im Evrosdelta.

Sperber *Accipiter nisus*

Am 30.4. Akritochori 1♀, 4.5. 1 Kapsalo und 5.5. 1 Tichero.

Habicht *Accipiter gentilis*

Bei Akritochori am 30.4. 1♂, 3.5. 1 Dadia und 5.5. 1 Lefkimi.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Verbreiteter Brutvogel, besonders häufig im Bergland bei Kerkini und Kapsalo/Dadia.

Adlerbussard *Buteo rufinus*

Nur am 1.5. 1 in großer Entfernung bei Kalamokastro.

Schreiadler *Aquila pomarina*

Am Südufer des Kerkinisees am 28.4. 4 zum Teil sehr nahe beobachtet, bei der Strimonasmündung am 29.4. 1 und in Akritochori am 30.4. 2. Zwischen Lefkimi und Kapsalo regelmäßig bis zu 6 und bei Dadia am 3.5. 10.

Steinadler *Aquila chrysaetos*

Am 5.5. bei Lefkimi 1 adultes Paar.

Zwergadler *Aquila pennata*

Von dieser kleinen Adlerart hatten wir zahlreiche sehr schöne Beobachtungen beider Farbmorphen. 28.4. Kerkinisee/Südufer 3, 30.4. 1 Akritochori, 1.5. 1 Kalamokastro, 2.5. 4 Kapsalo und 5.5. 3 Lefkimi.

FALCONIDAE

Rötelfalke *Falco naumanni*

Bei der bekannten Brutkolonie in Kalamokastro können wir am 1.5. >50 beobachten und dabei die Unterscheidungsmerkmale zum Turmfalke bis ins kleinste Detail studieren.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Verbreiteter Brutvogel, im Westen etwas häufiger beobachtet.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

Am 1.5. 1♂ bei Kalamokastro gemeinsam mit den Rötelfalke jagend und 1♀ neben der Autobahn östlich von Komotini am 2. Mai.

Baumfalke *Falco subbuteo*

Am 30.4. 1 in Mandraki und 2.5. 1 Kapsalo.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

An der Strimonasmündung am 29.4. 1♂ jagend und bei Kapsalo am 2. & 4.5. 1 Paar u.a. bei der Beuteübergabe beobachtet.

PHASIANIDAE

Rebhuhn *Perdix perdix*

Auf der Fahrt von Saloniki nach Kalohori am 27.4. 2.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Am 30.4. 1♂ bei Mandraki.

RALLIDAE

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

An der Strimonasmündung wird am 29.4. 1♀ nur kurz von wenigen Teilnehmern gesehen.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Am 27.4. 1 in Kalohori, am Kerkinisee bis zu 10 und im Evrosdelta am 4.5. >5 in den Anthiasümpfen.

Blässhuhn *Fulica atra*

An allen größeren Gewässern angetroffen, in größeren Mengen (>100) jedoch nur am Kerkinisee.

HAEMATOPODIDAE

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

In Kalohori am 27.4. 3, im Evrosdelta jeweils 10 am 3. & 4.5. und >60 am 5. Mai.

RECURVIROSTRIDAE

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >70, bei Porto Lagos am 1.5. >40 und im Evrosdelta bis zu 50.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >70, in Porto Lagos am 1.5. 1 und am 5.5. 10 im Evrosdelta.

BURHINIDAE

Triel *Burhinus oedicnemus*

In den Salinen von Porto Lagos am 1.5. 2 und im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 5.5. ebenfalls 1 Paar.

GLAREOLIDAE

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola*

In der Umgebung von Porto Lagos am 1.5. 5, 3.5. 5 Evrosdelta, >50 am 4.5. bei Thimaria und 4.5. 1 Evrosdelta.

CHARADRIIDAE

Kiebitz *Vanellus vanellus*

In den Salinen von Porto Lagos am 1.5. 2 und im Sperrgebiet des Evrosdelta bis zu 10 Brutvögel.

Spornkiebitz *Vanellus spinosus*

Nordostgriechenland ist der einzige Platz in Europa wo diese Art regelmäßig brütet, 1 am 1.5. in den Salinen von Porto Lagos war jedoch etwas überraschend. Im Sperrgebiet des Evrosdeltas können wir dann >50 ausgiebig beobachten.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

In den Lagunen von Porto Lagos am 1.5. 14 und im Evrosdelta maximal 40 am 3. Mai.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Bei Kalohori am 27.4. 5, im Evrosdelta am 3.5. 2 und am 5.5. 5.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

In Kalohori am 27.4. 3 und an der Strimonasmündung am 29.4. 2. Zwischen Lefkimi und Kapsalo am 2.5. 2 bei einer Materialentnahmestelle und im Evrosdelta am 3.5. 1.

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

In der Lagune von Kalohori am 27.4. 10 und an der Meeresküste bei den Anthiasümpfen am 4.5. 3.

SCOLOPACIDAE

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

In Porto Lagos am 1.5. 1 und im Evrosdelta maximal 15 am 3. Mai.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Im Evrosdelta am 4.5. 4

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

Am 27.4. 1 in Kalohori und am Kerkinisee regelmäßig bis zu 5.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >30. Sehr starker Durchzug im Evrosdelta mit maximal >300 am 3.5. im Sperrgebiet.

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Bei Kalohori am 27.4. 10, am Südufer des Kerkinisees am 28.4. 2, 1.5. 1 Porto Lagos und im Evrosdelta am 3.5. maximal 10.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

Im Evrosdelta am 3.5. 7.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Am 27.4. >10 Kalohori, bei Porto Lagos am 1.5. 5 und im Evrosdelta bis zu 20.

Rotschenkel *Tringa totanus*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >20, 1.5. 1 Porto Lagos und im Evrosdelta bis zu 5.

Steinwälzer *Arenaria interpres*

Im Evrosdelta am 3 & 5.5. 1, sowie am 4.5.10.

Sanderling *Calidris alba*

An der Meeresküste bei den Anthiasümpfen am 4.5. >50.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >70, 1.5. >100 Porto Lagos und im Evrosdelta am 3. & 5.5. >100.

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Bei Kalohori am 27.4. 10, in den Lagunen und Salinen von Porto Lagos am 1.5 >180, sowie sehr starker Durchzug im Evrosdelta, maximal >300 am 3.5. im Sperrgebiet.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. >50, 1.5. 1 Porto Lagos und im Evrosdelta bis zu 10. Die Art war zumeist mit Sichelstrandläufern vergesellschaftet.

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

Unter den Hunderten Sichelstrandläufern entdecken wir am 5.5. auch 16 Sumpfläufer im Sperrgebiet des Evrosdeltas.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Bei Kalohori am 27.4. >200, am Kerkinisee bis zu 30 und im Evrosdelta maximal 50 am 3. Mai.

LARIDAE

Heringsmöwe *Larus fuscus*

An der Strimonasmündung am 27.4. 1ad. der Unterart *fuscus*.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Verbreitet sowohl an der Küste als auch im Landesinneren, maximal 70 am 29.4. in Kerkini.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Am Kerkinisee täglich bis zu 100 und im Evrosdelta maximal 20.

Dünnschnabelmöwe *Larus genei*

Einzig in den Lagunen von Kalohori können wir am 27.4.5 beobachten.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Bei Kalohori am 27.4. >40 und am Kerkinisee am 28.4. 2. In Porto Lagos befindet sich in Brutkolonie von >300 am 1.5. und im Evrosdelta am 4.5. maximal 100.

Zwergmöwe *Larus minutus*

Am Kerkinisee am 29.4. 1 und im Evrosdelta 1-3.

STERNIDAE

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

In den Lagunen von Kalohori >20 am 27.4., bei Porto Lagos >10 am 1.5. und im Evrosdelta maximal >30 am 4. Mai.

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*

An der Strimonasmündung am 29.4. 3, 1.5. 2 Salinen Porto Lagos und im Evrosdelta maximal 10 am 3. Mai.

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

Im Evrosdelta am 3. & 5.5. jeweils 1.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Am Ismaridasee 1 1.5., 3.5. 2 Evrosdelta und am 4.5. etwa 100 am Meer jagend bei den Anthiasümpfen.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

In den Lagunen von Kalohori am 27.4. ein Trupp von 12, am Ismaridasee am 1.5. >40 und im Evrosdelta regelmäßig 1-4.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Bei Kalohori am 27.4. 2, 30.4. 2 Mandraki, 1.5. 1 Ismaridasee und am 4.5. >30 in den Anthiasümpfen.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

Die mit Abstand häufigste und verbreitetste Seeschwalbe in Nordostgriechenland. Bei Kalohori am 27.4. >50, am Kerkinisee ein Brutkolonie auf einem Brutfluss bei Mandraki (>20 Paare), bei Porto Lagos >20 am 1.5. und im Evrosdelta bis zu 60.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

Am Meer bei den Anthiasümpfen am 4.5. >30.

STERCORARIIDAE

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

An der Meeresküste bei den Anthiasümpfen können wir am 4.5. 2 unausgefärbte Individuen beobachten.

COLUMBIDAE

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

In Siedlungsbereichen häufig angetroffen, eindeutige Felsentauben konnten keine beobachtet werden.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

In allen Landesteilen regelmäßig angetroffen, jedoch nirgends häufig; maximal ein Trupp von 20 am Kerkinisee.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

CUCULIDAE

Kuckuck *Cuculus canorus*

Am Kerkinisee täglich bis zu 10, im Evrosgebiet täglich nur Beobachtungen von wenigen Individuen.

TYTONIDAE

Schleiereule *Tyto alba*

Bei unserem Hotel in Tichero wurde am 3.5. eine von einem „schlaflosen Reiseleiter“ verhöhrt.

STRIGIDAE

Zwergohreule *Otus scops*

In der Ortschaft Kerkini konnten wir eine rufende von unserem Hotel aus vernehmen.

Steinkauz *Athene noctua*

Den ersten Steinkauz sehen wir bereits am 27.4. in Kalohori. In der Ortschaft Kerkini hören wir jede Nacht einen rufen, weiters am 28.4. 1 bei einem Viehstall am Südufer. Am 1.5. 1 südlich von Kalamokastro und am 4.5. 1 Lefkimi.

APODIDAE

Alpensegler *Tachymarptis melba*

Über der Stadt Saloniki am 27.4. mindestens 5 jagend.

Mauersegler *Apus melba*

In den größeren Städten (u.a. Saloniki, Komotini) sehr häufig.

ALCEDINIDAE

Eisvogel *Alcedo atthis*

Am 28. und 29.4. jeweils 2 am Kerkinisee.

MEROPIDAE

Bienenfresser *Merops apiaster*

Die Art konnte in allen Landesteilen fast täglich beobachtet, teilweise noch durchziehende Trupps (max.40 2.5. Kapsalo) als auch bereits Nisthöhlen bauende Individuen (u.a. an der Strimonasmündung).

CORACIIDAE

Blauracke *Coracias garrulus*

Bei Amfipoli am 1.5. 2 neben der Hauptstraße auf Leitungsdrähten rastend, um Porto Lagos mindestens 10 am 1.5., im Evrosgebiet lediglich 2 am 2.5. bei Lefkimi.

UPUPIDAE

Wiedehopf *Upupa epops*

In allen Landesteilen weit verbreitet und teilweise häufig, maximal 10 29.4. Kerkinisee und >15 am 3.5. im Sperrgebiet des Evrosdeltas.

PICIDAE

Kleinspecht *Dendrocopos minor*

Am 28.4. am Südufer des Kerkinisees ein Rufender in einer Pappelaufforstung.

Buntspecht *Dendrocopos major*

Am 30.4. bei Mandraki 1, 2.5. 1 Kapsalo und 4.5. 1 Lefkimi.

Blutspecht *Dendrocopos syriacus*

Am 30.4. 2 bei Mandraki gemeinsam mit einem Buntspecht, 1.5. 1♂ bei Porto Lagos, 2.5. 1 Lefkimi und am 5.5. 1 Tichero.

Grünspecht *Picus viridis*

Am Weg zum Geierfutterplatz in Dadia 1 am 3.5. und 4./5.5. 1 Lefkimi.

Grauspecht *Picus canus*

An der Strimonasmündung am 29.4. 1.

ALAUDIDAE

Kalanderlerche *Melanocorypha calandra*

Im Agrarland bei Kalamokastro am 1.5. >5, im Evrosdelta am 4.5. maximal >10 und bei Lefkimi am 5.5. >10.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

Im Sperrgebiet des Evrosdelta am 3. & 5.5. bis zu 10 und bei den Anthiasümpfen am 4.5. 6.

Haubenlerche *Galerida cristata*

Weit verbreiteter und sehr häufiger Brutvogel sowohl in ländlichen Siedlungsbereichen als auch im Agrarland; konnte von uns täglich beobachtet werden.

Feldlerche *Alauda arvensis*

Bei Kerkini am 28.4. 2s, im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 3.5. 1s, 4.5. 1s Thimaria, 4.5. 5s Anthiasümpfe und 5.5. 2s Lefkimi.

Heidelerche *Lullula arborea*

Am 4. & 5.5. jeweils 1s bei Lefkimi.

HIRUNDINIDAE

Uferschwalbe *Riparia riparia*.

Besonders beeindruckend waren die abendlichen bzw. morgendlichen Ansammlungen von Uferschwalben in der Ortschaft Kerkini. Am 28. und 29.4. sammelten sich jeweils >600 dicht gedrängt auf Leitungsdrähten. Weiters am 27.4. >100 Kalohori und vereinzelt bei Porto Lagos, Dadia und im Evrosdelta.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*

Am Südufer des Kerkinisees am 28.4. 1 und 2 bei Kapsalo am 2. & 4. Mai.

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

Ebenfalls verbreiteter und häufiger Brutvogel; am Südufer des Kerkinisees können wir einen Trupp bei der Aufnahme von Nistmaterial aus einer Regenpfütze beobachten.

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*

Bei Kalohori am 27.4. 1, am Südufer des Kerkinisees am 28.4. 4, am 30.4. 5 bei der Mittagsrast in Akritochori, 30.4. 5 Mandraki, 1.5. 2 Amfipoli, 1.5. >10 Porto Lagos, 2.5. 2 Tichero und am 4.5. 4 Kapsalo.

MOTACILLIDAE

Brachpieper *Anthus campestris*
Im Evrosdelta 1-2 am 4. und 5. Mai.

Baumpieper *Anthus trivialis*
Am 28.4. 3 am Kerkinisee Südufer.

Bachstelze *Motacilla alba*
Nicht unbedingt verbreitet und häufig; 28.4. maximal >10 Kerkinisee, 1.5. einige Porto Lagos und keine Beobachtungen im Evrosgebiet.

Schafstelze *Motacilla flava*
Häufiger Brutvogel in den Feuchtgebieten, die meisten Vögel gehörten zur Unterart *feldegg*, daneben wurden auch zahlreiche Hybriden, sowie einige Exemplare der Unterart *flava* beobachtet. Mit Abstand am häufigsten war die Art im Evrosdelta.

TURDIDAE

Blaumerle *Monticola solitarius*
Am 4.5. konnte 1♂ auf sehr große Entfernung bei Kapsalo beobachtet werden.

Amsel *Turdus merula*
Am Kerkinisee nur 2 Beobachtungen von 3 Individuen, häufig hingegen im Bergwald bei Lefkimi und Kapsalo.

SYLVIIDAE

Seidensänger *Cettia cetti*
Diese sehr versteckt lebende, jedoch durch den lauten, explosiven Gesang dennoch auffällige Art war in allen Feuchtlebensräumen (v.a. Kerkinisee und Evrosdelta) weit verbreitet.

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*
Im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 3.5. 1 singend.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*
An der Strimonasmündung 3 am 29. April.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*
In den Schilfbeständen des Kerkinisees täglich 1-2 verhört, deutlich häufiger im Sperrgebiet des Evrosdeltas.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*
Der mit Abstand häufigste Rohrsänger in der Region. Am Kerkinisee war der Gesang praktisch aus allen Schilfbeständen zu vernehmen und zumeist waren auf engstem Raum 3-5 Reviere vorhanden. Weiters 5s am 27.4. bei Kalohori, ebenfalls häufig in der Umgebung von Porto Lagos und im Sperrgebiet des Evrosdeltas.

Blassspötter *Hippolais pallida*
Am 30.4. 1s Mandraki, im Evrosdelta 1-3s und bei Lefkimi am 4.5. maximal 3 singende.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*
Im Wald bei Dadia 3s am 3. Mai.

Balkanlaubsänger *Phylloscopus orientalis*
Der südöstlichen Unterart des Berglaubsängers wird mittlerweile Artstatus zuerkannt. Häufig war die Art am 3.5. im Bereich des Geierfutterplatzes in Dadia (4s) und am 4.5. 2s zwischen Lefkimi und Kapsalo.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*
An der Strimonasmündung am 29.4. 2 Durchzügler.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*
Bei Akritochori am 30.4. 4 und am selben Tag 2 in Mandraki. Verbreitet im Sperrgebiet des Evrosdeltas und am 4.5. 1 bei Lefkimi.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*
Bei der Morgenexkursion am 4.5. im Kulturland bei Lefkimi können wir ein singendes Männchen sehr schön beobachten.

Nachtigallengrasmücke *Sylvia crassirostris*

Wird erst seit kurzem Artstatus zuerkannt, nah mit der im westlichen Mittelmeerraum verbreiteten Orpheusgrasmücke *Sylvia hortensis* verwandt. Die Art ist v.a. im Kulturland um Lefkimi verbreitet und häufig und wir konnten am 4.5. maximal an die 10 Individuen beobachten.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Am 28.4. 1s am Südufer des Kerkinisees; sehr häufig hingegen im Sperrgebiet des Evrosdeltas und auch im Kulturland um Lefkimi weit verbreitet.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

An der Strimonasmündung am 29.4. 1, 2.5. 1s Kapsalo und 3.5. 1 Evrosdelta.

Weißbartgrasmücke *Sylvia cantillans*

Bei Akritochori am 30.4. 2 und 1s in Kapsalo am 2. und 4. Mai.

Samtkopfgrasmücke *Sylvia melanocephala*

Am Kerkinissee Südufer am 28.4. 2, 30.4. 1 Akritochori und am 2. & 4.5. jeweils 1 bei Lefkimi.

MUSCICAPIDAE

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

An der Strimonasmündung am 29.4. 3.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Im Bergwald oberhalb Akritochori am 30.4. 3, im Evrosgebiet mehrfach in den Waldgebieten bei Kapsalo und Dadia festgestellt.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Sehr häufiger und verbreiteter Brutvogel in allen Landesteilen, besonders häufig im Sperrgebiet des Evrosdeltas.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Am Kerkinissee 1-3 täglich beobachtet, am 1.5. 7 bei Porto Lagos, auch im Evrosgebiet einzelne Durchzügler fast täglich beobachtet, maximal 10 am 4.5. in den Anthiasümpfen.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquatus*

Am 1.5. 2♂ in der Umgebung von Porto Lagos.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Am 1.5. 1♂ bei Porto Lagos, und 2.5. 1♂ Kapsalo.

Mittelmeer-Steinschmätzer *Oenanthe hispanica melanoleuca*

Die auch als Balkansteinschmätzer bekannte östliche Unterart konnten wir erstmals am 28.4. am Südufer des Kerkinisees (1 Paar) beobachten. Weiters 1 Paar in Kapsalo und am 3.5. 1♂ in Dadia.

Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina*.

Am bekannten Brutplatz im Evrosdelta konnten wir am 4.5. mindestens 5 beobachten.

PARADOXORNITHIDAE

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am 3.5. 3 im Evrosdelta.

AEGITHALIDAE

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

An der Strimonasmündung am 29.4. 3 und am 3.5. 1 in Dadia.

PARIDAE

Balkanmeise *Poecile lugubris*

Bei der Morgenexkursion am Ortsrand von Lefkimi können wir am 4.5. 1 Paar ausgiebig beobachten.

Sumpfbeise *Poecile palustris*

Am 2.5. 1 in Kapsalo.

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*
Im Kiefernwald bei Dadia am 3.5. 1.

Kohlmeise *Parus major*
Außer im Evrosdelta an allen von uns besuchten Orten in geringer Anzahl festgestellt.

CERTHIIDAE

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*
Im Wald bei Dadia am 3.5. 1 singender.

REMIZIDAE

Beutelmeise *Remiz pendulinus*
Am Ortsrand von Kerkini am 28.4. 1 beim Nestbau, 29.4. maximal 10 am Kerkinisee und ein weiteres Nest am 30.4. in Mandraki; 1.5. 1 Porto Lagos, 2.5. 1 Tichero und einzelne mehrfach im Evrosdelta.

ORIOOLIDAE

Pirol *Oriolus oriolus*
Um den Kerkinisee ein verbreiteter und häufiger Brutvogel, z.B. >10 am 29. April. Im Evrosgebiet ebenfalls häufig angetroffen.

LANIIDAE

Neuntöter *Lanius collurio*
Am Kerkinisee täglich 1-3 und bei Porto Lagos am 1.5. 2. Auffallender Durchzug im Evrosdelta, maximal 30 am 3.5. in den Anthiasümpfen. Im Kulturland um Lefkimi ein häufiger Brutvogel.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*

Am 28.4. 1 Paar am Südufer des Kerkinisees, 1.5. 4 um Porto Lagos, 2.5. 1 Lefkimi und 4.5. 1 Paar ebenfalls bei Lefkimi.

Maskenwürger *Lanius nubicus*

Am 4.5. wird bei Lefkimi 1♂ leider nicht von allen Teilnehmern gesehen.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Am Südufer des Kerkinisees am 28.4. mindestens 4 und am 29.4. 1. Im Evrosgebiet wohl die häufigste Würgerart; 2.5. bei Lefkimi >15, 3.5. Dadia 1, 4. & 5.5. Lefkimi jeweils >10, 4. & 5.5. Evrosdelta 1.

CORVIDAE

Eichelhäher *Garrulus glandarius*
Am Kerkinisee täglich bis zu 4 und einzelne bei Kapsalo und Lefkimi.

Elster *Pica pica*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen.

Dohle *Corvus monedula*

In Kalohori am 27.4. 6, am Kerkinisee Südufer am 28.4. >30 und 1 mehrfach im Ort Kerkini. Weiters bei Porto Lagos am 1.5. >30 und regelmäßige Sichtungen im Evrosdelta und bei Lefkimi.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Bei Rückfahrt zum Flughafen können wir am 6.5. >10 neben der Autobahn kurz vor Saloniki beobachten.

Nebelkrähe *Corvus corone cornix*

Häufiger und verbreiteter Brutvogel in allen Landesteilen, doch nirgends größere Trupps beobachtet.

Kolkrabe *Corvus corax*

An der Strimonasmündung am 29.4. 1 und am 30.4. 2 in Akritochori. Am Geierfutterplatz in Dadia am 3.5. 1 und 4.5. 1 Thimaria.

STURNIDAE

Star *Sturnus vulgaris*

Verbreiteter Brutvogel, doch in keinem von uns besuchten Gebiet häufig.

PASSERIDAE

Haussperling *Passer domesticus*

In Siedlungsbereichen überall häufig anzutreffen.

Weidensperling *Passer hispaniolensis*

Die ersten beiden Weidensperlinge können wir bereits am 27.4. in Kalohori beobachten. In der Umgebung des Kerkinisees überall anzutreffen, oftmals mit Haussperling vergesellschaftet und Untermieter in den zahlreichen Weißstorchhorsten. Auch im Evrosgebiet verbreiteter Brutvogel.

Feldsperling *Passer montanus*

Deutlich seltener als die beiden anderen Sperlingsarten und nur am Kerkinisee in geringer Anzahl beobachtet.

FRINGILLIDAE

Buchfink *Fringilla coelebs*

Einzelne Sichtungen am Kerkinisee, deutlich häufiger in den Waldgebieten um Lefkimi und Dadia.

Grünfink *Carduelis chloris*

In geringer Anzahl in allen Landesteilen beobachtet.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Der häufigste Finkenvogel, maximal 10 Individuen/Tag festgestellt.

Girlitz *Serinus serinus*

Am 2.5. 2 in Lefkimi und am 3.5. 1s in Dadia.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Am Kerkinisee-Südufer am 28.4. 1 und regelmäßig 2-3 in Kapsalo.

EMBERIZIDAE

Zaunammer *Emberiza cirius*

Am Kerkinisee-Südufer am 28.4. mindestens 5, 30.4. 2 Akritochori und am 1.5. 2 bei Amfipoli. Weiters bei Dadia am 3.5. 1s und am 4.5. 5 in Lefkimi.

Ortolan *Emberiza hortulana*

Bei Kapsalo am 2. und 4.5. maximal 3 singende.

Kappenammer *Emberiza melanocephala*

Die Kappenammern kehrten im Verlauf unserer Reise aus dem Winterquartier zurück und wir konnten die Art daher von Tag zu Tag häufiger beobachten. Die ersten beiden Männchen am 1.5. in der Umgebung von Porto Lagos. Verbreitet und häufig dann im Kulturland um Lefkimi und im Evrosdelta.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 3.5. mindestens 5.

Grauammer *Emberiza calandra*

Verbreiteter und häufiger Brutvogel in allen Landesteilen, der Gesang der Grauammer war praktisch allgegenwärtig.

194 Arten

Säugetiere:

Goldschakal *Canis aureus*

Im Westteil des Evrosdeltas konnte einer am 4.5. nur vom ersten Auto am Weg gesehen werden, im Sperrgebiet des Evrosdeltas wurde dann am 5.5. 1 Individuum von allen Teilnehmern ausgiebig beobachtet.

Rotfuchs *Vulpes vulpes*

Im Sperrgebiet des Evrosdeltas am 5.5. 1.

Europäische Wildkatze *Felis silvestris*

Im Waldgebiet westlich von Lefkimi querte am 5.5. 1 auf einer ehemaligen Brandfläche die Straße, konnte allerdings nur von wenigen Teilnehmern gesehen werden.

Europäisches Ziesel *Spermophilus citellus*

1 am 27.4. beim Steinkauz in den Kalochori Lagunen,

Nutria (oder Biberratte) *Myocastor coypus*

1 ebenfalls in den Kalochori Lagunen am 27.4. Diese aus Südamerika stammende Art wurde bereits im 18. Jahrhundert in Europa ausgewildert.

Reptilien und Amphibien:

Balkan Wasserfrosch *Pelophylax kurtmuelleri*

Häufig am Kerkinisee. Die Art kann durch kürzere Rufe, die meist nur aus 3 bis 5 Impulsgruppen bestehen, vom sehr ähnlichen Seefrosch (durchschnittlich 7 Impulsgruppen) unterschieden werden. Die Systematik der Wasserfrösche ist allerdings im Moment gerade im Umbruch und speziell auf dem Balkan könnte es sich um mehrere verschiedene Arten handeln.

Maurische Landschildkröte *Testudo graeca*

2 beim Strimonas am Kerkinisee am 29.4. sowie 1 am 3.5. im Evrosdelta.

Griechische Landschildkröte *Testudo hermanni*

1 im Dadia Wald am 3.5.

Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis*

5 beim Strimonas am Kerkinisee am 29.4., sowie in Lefkimi 1 am 2.5. und je 4 am 4. und 5.5.

Unechte Karettschildkröte/Suppenschildkröte *Caretta caretta/Chelonia mydas*

Die am 4.5. am Strand im Evrosdelta angeschwemmte Schildkröte ist einer der beiden genannten Arten zuzurechnen. Anhand der Fotos ließ sie sich leider nicht auf Artniveau bestimmen.

Östliche Smaragdeidechse *Lacerta viridis*

Diese schöne Eidechse ist am Kerkinisee häufig, und auch bei Lefkimi können wir sie mehrfach beobachten.

Europäisches Schlangenauge *Ophisops elegans*

Bei den Sendemasten von Kapsalo kann zumindest ein Exemplar dieser Eidechsenart fotografiert werden.

Kaspische Zornnatter *Dolichophis caspius*

Ein sehr schönes Exemplar sonnt sich am 2.5. auf der Straße nach Kapsalo.

Libellen:

Fledermaus Azurjungfer *Coenagrion pulchellum*

2 bei Amfipoli am 1.5.

Kleine Pechlibelle *Ischnura elegans*

Häufig am Kerkinisee sowie im Evrosdelta.

Keilfleck-Mosaikjungfer *Aeshna isocetes*

3 am Strimonas am 29.4. und 2 bei den Thimaria Pools am 4.5.

Kleine Königslibelle *Anax parthenope*

1 am Kerkinisee am 28.4.

Falkenlibelle *Cordulia aenea*

2 am Strimonas am 29.4., 1 am Teich bei Lefkimi am 2.5., 1 beim Greifvogelbeobachtungsplatz im Dadia Wald am 3.5. und 1 bei Kapsalo am 4.5.

Blattbauch Libelle *Libellula depressa*

1 ♂ am Teich bei Akritochori am 30.4., sowie häufig in und um Lefkimi

Spitzenfleck *Libellula fulva*

Häufig am Strimonas am 29.4.

Großer Blaupfeil *Orthetrum cancellatum*

2 am Teich bei Akritochori am 30.4., sowie 4 am Teich bei Lefkimi am 2.5.

Frühe Heidelibelle *Sympetrum fonscolombii*

Häufig am Kerkinisee, sowie im Evrosdelta.

Tagfalter:

Segelfalter *Iphiclides podalirius*

Häufig.

Osterluzeifalter *Zerynthia polyxena*

2 am Strimonas am 29.4.

Schwarzer Apollo *Parnassius mnemosyne*

3 bis 4 bei Kapsalo am 2. und 4.5.

Brombeerzipfelfalter *Callophrys rubi*

2 bei Kapsalo am 2.5.

Aurorafalter *Anthocharis cardamines*

4 bis 5 bei Kapsalo am 2.5.

Zitronenfalter *Gonepteryx rhamni*

2 bei Kapsalo am 4.5.

Großer Feuerfalter *Lycaena dispar*

1 bei Mandraki am 30.4.

Gemeiner Scheckenfalter *Melitaea cinxia*

Häufig bei Kapsalo am 4.5.

Schwarzer Bär *Arctia villica*

1 bei den Lagunen von Porto Lagos am 1.5.

Weiters:

Europäischer Riesenläufer *Scolopendra cingulata*

1 in Elisabeths Badezimmer im Hotel Thrassa am 3.5. und 1 beim Isabellsteinschmätzerplatz im Evrosdelta am 4.5.

Fangschrecke *Empusa fasciata*

Ein fotogenes Exemplar bei Kapsalo am 2.5.

Schmetterlingshaft *Libelloides ottomanus*

Am 2. und 4.5. jeweils bis zu 10 bei Kapsalo

Literatur

CLEMENTS J.F. (2007): The Clements Checklist of the Birds of the World. – Christopher Helm, London.

HANDRINOS T. & T. AKRIOTIS (1997): The Birds of Greece. – Christopher Helm, London.

MAKATSCH W. (1950): Die Vogelwelt Macedoniens. – Akad. Verlagsges., Leipzig.

MILLS S. (2011): Birdwatching in Northern Greece, - Birdwing Books.

SVENSSON L., K. MULLARNEY & D. ZETTERSTRÖM (2011): Der Kosmos Vogelführer. – Kosmos, Stuttgart.



Vogel der Reise:

- 1. MÖNCHSGEIER**
2. Spornkiebitz
3. Rosapelikan
4. Rötelfalke
5. Triel